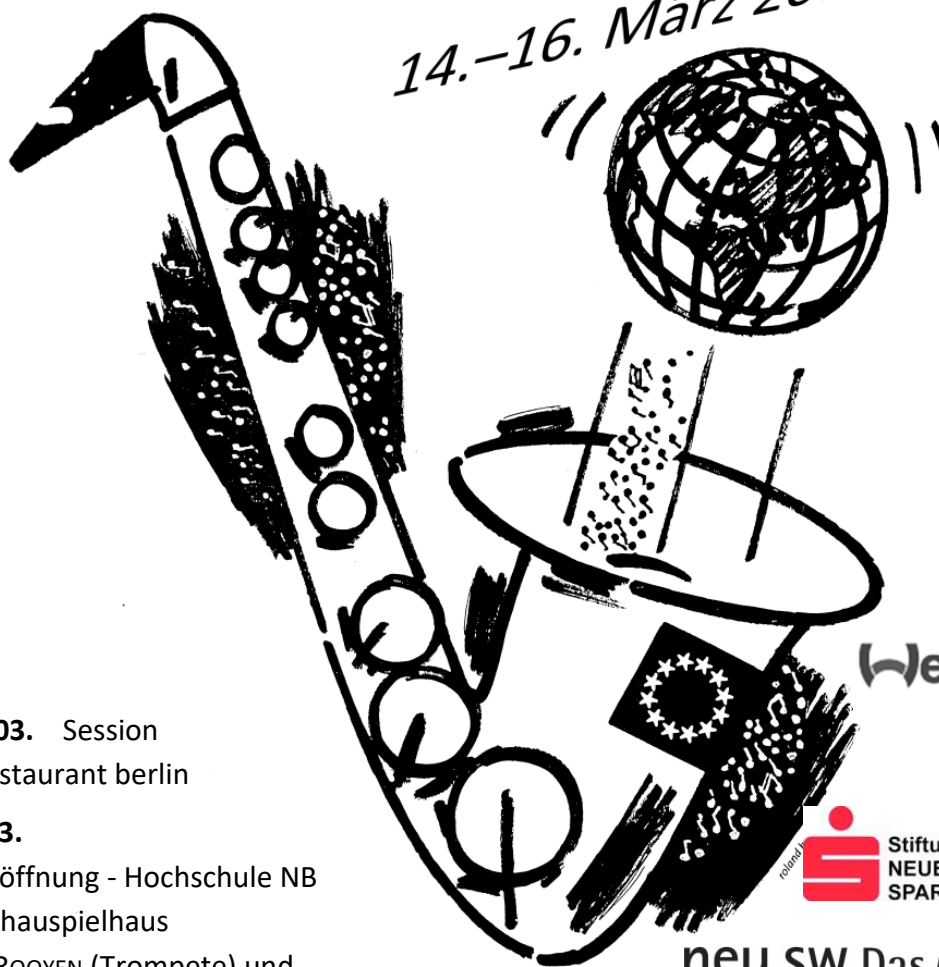


18. internationaler BigBandworkshop

neubrandenburg
14.-16. März 2014



Webasto
Feel the drive

**Stiftung der
NEUBRANDENBURGER
SPARKASSE**

neu.SW Das und mehr!®

NDR Kulturförderung in
Mecklenburg-Vorpommern

Do., 13.03. Session
19:30 restaurant berlin

Fr., 14.03.
13:30 Eröffnung - Hochschule NB
19:30 Schauspielhaus
ACK VAN ROOYEN (Trompete) und
WOLFGANG KÖHLER (Piano)

Sa., 15.03.
19:30 Alte Gießerei (bei Webasto)
FA BREITKREUZ (Bassklarinette), VO SCHLOTT
(Saxophon) & SANDER DE WINNE (Gesang)

So., 16.03.
15:00 Abschlusskonzert - Mensa Hochschule NB



XVIII. Internationaler Workshop für Jugend-Bigbands

vom 14.-16. März 2014 in Neubrandenburg

Inhaltsverzeichnis

Grußworte

S. 3/4

1. Teilnehmende Bigbands

ab S. 5

Name	Leitung
1) BAGGS Bigband am Goethe-Gymnasium, Schwerin	Michaela Geisler
2) Bigband der Musikschule Wismar	Jana Rohloff
3) The Jellyfish Jazz Orchestra, Rostock	Jana Rohloff
4) Bigband der Musikschule Barnim-Bernau	Lutz Möller
5) Bigband der Musikschule Barnim-Eberswalde	Peter Stübner
6) Bigband Bad Liebenwerda	Michael Kreher
7) Bigband ZUS Liberec, Tschechien	Rudolf Mihulka
8) Bigband Ballerup, Dänemark	Larson Anders
9) Big Band des Goethe-Gymnasiums/Musikgymnasium, Demmin	Dietrich Irmer
10) HochschulBigBand Neubrandenburg	Andreas Rosin
11) Bigband der Musikschule Bergen, Rügen	Wolfgang Zimmerling
12) Sinfonisches Blasorchester der Kreismusikschule Güstrow	Lothar Reißerweber
13) Big Band der Kreismusikschule „Carl Orff“, Grevesmühlen	Hartmut Kessler
14) Nachwuchs Big Band der Kreismusikschule „Carl Orff“	Hartmut Kessler

2. Ablaufplan

S. 17/18

3. Dozenten und Künstler

ab S. 19

- Rolf von Nordenskjöld Workshopleitung, Reeds
- Ack van Rooyen Trompete
- Sander De Winne Gesang
- Volker Schlott Saxophon
- Finn Wiesner Saxophon
- Berndt Sjogren Saxophon
- Ronald "Arnold" Hänsch Trompete
- Simon Harrer Posaune
- Jörg Vollerthun Posaune
- Prof. Wolfgang Köhler Piano
- Jo Gehlmann Gitarre
- Marc Muellbauer Bass
- Stephan Genze Drums

4. Anfahrtsskizze

S. 30-32

5. Förderer und Sponsoren

S. 33-35

Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Jazzfreunde,

herzlich willkommen zum XVIII. Internationalen Workshop für Jugend-Bigbands!

Der kanadische Jazz-Pianist und -Komponist Oscar Emmanuel Peterson sagte einmal über seine musikalische Arbeit: „Es geht um den Gesamtklang, auch wenn du ein Solo spielst. Du musst nicht nur dein eigenes Instrument beherrschen, sondern du musst die anderen kennen und du musst wissen, wie du mit ihnen zusammen spielst,

damit ihr euch nicht verliert und euch gegenseitig absichern könnt. Das ist Jazz.“ Und auch für den diesjährigen Workshop gilt dieser Grundsatz. Ganz in Petersons Sinne wünsche ich Ihnen, liebe junge und jung gebliebene Musiker der angereisten Bigbands aus nah und fern, ein gefühlvolles und rhythmisches Wochenende. Erleben Sie den Jazz in seiner ganzen stilistischen Vielfalt, spielen Sie sich frei, üben Sie sich in Improvisationen und entwickeln Sie Ihr Zusammenspiel in der Band weiter! Erfahrene Dozenten werden Ihnen dabei auch in diesem Jahr in bewährter Weise zur Seite stehen.

Unterstützt von vielen ehrenamtlichen Helfern, von Berufs jazzern verschiedener Musikhochschulen bzw. Jazzorchester sowie weiterer Förderer hat der JugendBigBand Neubrandenburg e. V. wieder Vorbereitungen für einen erfolgreichen Ablauf des Workshops getroffen. Dafür danke ich den Organisatoren ebenso wie allen Sponsoren, die großen Anteil daran haben, dass der Internationale Workshop für Jugend-Bigbands nun schon seit 18 Jahren stattfinden kann.

Im Rahmen des Workshops können Sie auch Profikonzerte mit Ack van Rooyen und Wolfgang Köhler am 14. März im Schauspielhaus sowie mit Volker Schlott, Falk Breitzkreuz und Sander de Winne am 15. März in der Alten Gießerei erleben.

Höhepunkt des Workshops ist für alle Akteure das Abschlusskonzert am 16. März um 15 Uhr, bei dem Sie sowie die Dozentenband dem jazzbegeisterten Publikum Ihr Können in der Mensa der Hochschule präsentieren werden.

Ich wünsche Ihnen für die gemeinsame Arbeit viel Erfolg und Freude sowie viele schöne Erlebnisse und Begegnungen in Neubrandenburg, der Stadt der vier Tore am Tollensesee.



Dr. Paul Krüger



Grußwort unseres musikalischen Schirmherrn

Wieder ist es soweit: es treffen sich verschiedene Big Bands, um zu musizieren, sich zu präsentieren und vor Allem: um voneinander und von den Mentoren zu lernen.

Der ständige Fluss, in dem das Leben begriffen ist, findet eine Entsprechung in der Art dessen, was geschieht, wenn wir Musik machen. Ein Moment folgt auf den nächsten, und je mehr wir dabei aktiv gestalten, umso erfüllter ist die Musik, oder das Leben, das dabei herauskommt.

Das bewusste Gestalten ist der Weg, ein Ergebnis hervor zu zaubern, das Freude macht und erlebenswert ist.

Und genauso, wie es in der Musik darauf ankommt, die eigenen Töne in Einklang zu bringen mit dem Spiel der anderen Bandmitglieder, so braucht das Leben das Bewusstsein, dass das, was wir tun, wie wir unser Leben leben, immer eine Interaktion mit den Menschen in unserer Umgebung darstellt.

Wir lernen musizieren- und erschließen uns dabei das Leben.

Ich wünsche euch allen eine wunderbare Zeit hier in Neubrandenburg-

Euer

GMD Stefan Malzew

Chefdirigent der Neubrandenburger Philharmonie



1. Teilnehmende Bigbands

1) BAGGS, Bigband am Goethe-Gymnasium, Schwerin



BAGGS wurde 1991 gegründet. Die Jugendlichen zwischen 13 und 19 Jahren - fast alle Schülerinnen und Schüler des Schweriner Goethegymnasiums - bieten in ihren Konzerten eine Mischung aus traditionellen Swing- und Latin-Standards sowie modernen Kompositionen und Rockbearbeitungen.

Unter der musikalischen Leitung von Michaela Geisler von der Musik- und Kunstschule ATARAXIA und Werner Doßmann vom Musikgymnasium „Johann Wolfgang von Goethe“ hat sich die Band über Schwerin hinaus einen Namen gemacht. Davon zeugen die mehrfache Teilnahme am Deutschen Orchesterwettbewerb (zuletzt in Wuppertal ein 4. Platz),

Konzerte auf der EXPO 2000 in Hannover sowie Konzertreisen nach Norwegen und Polen. BAGGS wirkt aber auch bei Schul- und Stadtfesten, der Ausgestaltung von Festveranstaltungen und anderen regionalen Gelegenheiten mit.

Weitere Erfolge waren das Vordringen in die Endrunde des Jupiter-Windcup 2005 mit den 10 besten Schülerbigbands Deutschlands in Nürnberg, eine US-Konzertreise im Sommer 2006 und ein 1. Preis cum laude beim Europäischen Musikfestival für die Jugend in Neerpelt (Belgien) im vergangenen Jahr.

Einen besonderen Platz im Musikleben von BAGGS nimmt seit vielen Jahren der Internationale Workshop für Jugendbigbands in Neubrandenburg ein. Die Begegnung mit anderen Bigbands, intensive Probenarbeit mit erfahrenen Musikern und interessante Konzerte - das ist einmalig!

Leitung:

Michaela Geisler

Tum.geisler@arcor.de

2) Bigband der Musikschule Wismar



Seit ihrer Gründung im Jahr 1996 beschäftigen sich ambitionierte Schüler und jugendliche Erwachsene in Wismar mit Big Band Jazz auf gehobenen Standard. Neben der Freude am Musizieren und Spaß in der Gemeinschaft wird der musikalischen Qualität große Beachtung geschenkt. Regelmäßige Teilnahmen am Internationalen Workshop für Jugend Big Bands in Neubrandenburg unterstützten dieses Vorhaben in hohem Maße, mit renommierten Dozenten der deutschen Jazzszene wird dort der Grundstein für erfolgreiches Arbeiten gelegt.

Das Repertoire des Ensembles erstreckt sich vom klassischen Swing über Latin bis zur Rockmusik heutiger Tage. Besondere Wertschätzung erfahren moderne zeitgemäße Arrangements sowie Neukompositionen.

Die Big Band der Musikschule Wismar konnte sich in den Jahren 2000, 2004 sowie 2008 für den Deutschen Orchesterwettbewerb qualifizieren, jeweils als bestes Ensemble dieser Art Mecklenburg-Vorpommerns und beteiligte sich darüber hinaus in den Jahren 2005 und 2006 sehr erfolgreich am Wettbewerb um den Skoda-Jazzpreis.

Konzertreisen führten die Big Band bisher nach Frankreich und Schweden.

Leitung:

Jana Rohloff
JRohloff@wismar.de

3) The Jellyfish Jazz Orchestra, Rostock



Presstext

The Jellyfish Jazz Orchestra – Das ist eine 2008 von 20 jungen, jazzbegeisterten Musikerinnen und Musikern aus MV ins Leben gerufene Big Band. Unter der erfahrenen Leitung der Musikpädagogin Jana Rohloff spielen sie mit viel Freude und Enthusiasmus aus der mittlerweile über 80 Jahre währenden Geschichte des Bigband-Jazz. Dies blieb nicht unbemerkt: The Jellyfish Jazz Orchestra hat sich im Mai 2012 beim 8. Deutschen Orchesterwettbewerb in Hildesheim in der Kategorie „Big Band“ gegen 14 andere Ensembles durchgesetzt und wurde als Bundespreisträger ausgezeichnet.

Das aktuelle Repertoire umfasst unter anderem Titel von Glenn Miller, Duke Ellington, Count Basie, des Clayton Hamilton Orchestras, Charles Mingus, Bob Cumow und des Berliner Bariton-Saxophonisten Rolf von Nordenskjöld. Dabei spannt sich der Bogen von „klassischer“ Big Band Literatur der 20er Jahre bis zur Gegenwart und bietet dem Publikum ein authentisches und abwechslungsreiches Programm, das begeistert.

Besonderer Höhepunkt sind dabei zweifelsohne die Auftritte der beiden Sängerinnen Ulrike Bäcker und Jessica Maxam, die durch ihre unverwechselbaren Stimmen jedes Konzert bezaubern.

Leitung:

Jana Rohloff
JRohloff@wismar.de

4) Bigband der Musikschule Barnim, Bernau



Die Bigband der Musikschule Barnim/Regionalstelle Bernau besteht in wechselnden Besetzungen seit etwa 12 Jahren. Junge Musiker, Instrumentalschüler der Musikschule Barnim, erlernen gemeinsam das Spiel in einer Bigband. Das derzeitige Repertoire umfasst Swingklassiker aus der Zeit der Anfänge der Bigband-Ära von Glenn Miller, Duke Ellington oder Count Bassie, aber auch die Musik der 70-er kommt nicht zu kurz, derzeit versucht sich die Bigband z.B. an „Sir Duke“ von Stevie Wonder. Mit ihrer Sängerin Lisa Kögler begeisterte die Band mit Titeln wie z. B. „Respect“ , „It don't mean a thing“ und anderen.

Leitung:

Lutz Möller (Bernau)

lutzmoeller@web.de

5) Bigband der Musikschule Barnim, Eberswalde



In der Musikschule Barnim gibt es zurzeit zwei Big Bands, darunter die Barnim Big Band in Eberswalde. Die Band in Eberswalde hat an der Musikschule eine lange Tradition und seit etwa zwei Jahren spielen wir in der heutigen Besetzung. Die Konzerte finden zum größten Teil in Eberswalde und Bernau statt, jährliche Stadtfeste, "Guten Morgen Eberswalde" und verschiedene öffentliche Veranstaltungen stehen auf unserem Programm.

Leitungen:

Peter Stübner

Trom_peter@web.de

6) BigBand Bad Liebenwerda



Die BigBand Bad Liebenwerda ist ein Orchester, das sich aus jazzinteressierten Musikern zusammensetzt und den „Musikverein der Kurstadt Bad Liebenwerda e.V.“, einen gemeinnützigen Verein mit dem Zweck der Förderung der Kunst und Kultur, repräsentiert. Die südlichste BigBand Brandenburgs hat in der Region einen besonderen Stellenwert.

Unsere 20-köpfige Formation mit der Dresdner Sängerin Beatrice Szerement, Natalie Lesch und dem Sänger Marcus Mundus hat sich unter der musikalischen Leitung der Instrumentalpädagogin Miriam Kreher zu einem hochwertigen und interessanten Klangkörper entwickelt. Das Repertoire erstreckt sich von klassischer BigBand Swing-Musik über Blues und Rock bis Latin.

Auch in den kleineren Formationen „Jazzno“ und dem Duett „Berlin“ ist der Verein musikalisch einsetzbar. Hören Sie doch mal auf unserer Internetseite rein. Wir freuen uns auf Sie.

Musikverein der Kurstadt Bad Liebenwerda e.V.
BigBand Bad Liebenwerda
Berliner Str. 53
04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 0172 6464001
www.bigbandbadliebenwerda.de

Leitung und Vereinsvorsitzender

Dr. Michael Kreher
mikreher@yahoo.de

7) Bigband ZUS Liberec, Tschechische Republik



Dieses Schuljahr ist schon das 45. Jahr seit der Gründung der Jazzabteilung an unserer Schule. Die Besetzung der Big Band ändert sich jedes Jahr je nachdem, wie die Studenten auf andere Schulen (Konservatorien, Jazz Konservatorium Prag, Musik Akademien usw.) wechseln.

Im Laufe der Jahre gewann die Big Band schon mehrere erste Preise bei Republik-JazzMusikschulorchester-Wettbewerben der Tschechischen Republik. Im Jahr 2010 besetzte die Band im Finale des Republikwettbewerbs den ersten Preis in seiner Kategorie und noch dazu den Absolutgewinnerpreis aller Orchester. Außerdem trat die Big Band bei vielen Jazz Festivals und Konzerten in Tschechien und im Ausland auf. Und sie machte Studioaufnahmen für den Prager Rundfunk.

Auf Tourneen gastierte die Band z.B. mehrmals in Deutschland, Holland, Polen, Italien, Schweden, Norwegen, Frankreich usw. Wir freuen uns auf den Workshop in Neubrandenburg.

Keep Swingin!

Leitung:

Rudolf Mihulka
mihulka@zusliberec.cz

8) Bigband Ballerup, Denmark



Ballerup Big Band has gradually moved up into the super league of Danish amateur big bands. The members are talented young musicians in the age of 16-25 years from Ballerup and the Copenhagen metropolitan area, and many of them are full time music students at a pre-conservatory education (MGK in Danish).

The band is directed by trombone player & composer/arranger Anders Larson. Anders is a well established jazz musician, and has worked as trombone player and/or composer with orchestras such as Danish Radio Big Band (DK) and Metropole Orchestra (NL). He is also the founder of www.digitaltrombone.com

Ballerup Big Band, or B3 as it is often called, has existed since 1998 and has given many concerts in Denmark and on trips abroad including Switzerland, Scotland, Germany, Sweden and Czech Republic. Guest soloists include Michael Carlf8e, Bobo Moreno, Gerard Presencer, Katrine Madsen and many others.

Conductor:

Larson Anders
andersmusiker@gmail.com
www.digitaltrombone.com

9) Bigband des Goethe-Gymnasiums/Musikgymnasiums Demmin



Seit 1989 beschäftigen sich an dieser Schule, in den unterschiedlichsten Formen und Formationen, Schüler mit Jazz. Diese Bands waren und sind bis heute unter dem Dach der Musikklassen am Goethe Gymnasium angesiedelt und für alle Schüler der Schule offen. Anfangs bestimmten recht unorthodoxe Instrumentierungen die Zusammensetzung der Bands. Seit ca. 9 Jahren sind wir in der Lage als Bigband in einer nahezu Standardbesetzung zu spielen. Besonders die stilistischen Möglichkeiten der Big Band, vom Swingstandard bis zu Rocktiteln, von Latin zu Pop, begeistern uns immer wieder und geben uns die Chance, diese Musik nicht nur über den Konsum zu erfahren, sondern musizierend.

Die Big Band trat zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen auf. So nahmen wir schon mehrmals am Big Band-Workshop im Rahmen des Jazzfrühlings in Neubrandenburg teil, traten mehrfach bei den Landesbegegnungen „Schule musiziert“ auf und gestalteten Veranstaltungen in Region und Schule mit. Neben den bekannten Chören unserer Schule gibt es weitere Ensembles, die längst nicht alle durch Lehrer betreut werden. Die Probenmöglichkeiten an der Schule und das Leben im Internat schaffen ein Klima, welches die Eigeninitiative der Schüler fördert und unterstützt. Diese Projekte reichen von der Blasmusik bis zur Combo, vom Jazzquartett bis zu Gospelchor und kammer-musikalischen Gruppen.

Besonders beliebt sind bei Eltern, Schülern und Lehrern die Konzerte, in denen diese stilistische Vielfalt zu erleben ist, wie zum Beispiel im jährlich stattfindenden Konzert „Schule musiziert“. Die Projekte existieren, bedingt durch die Schülerwechsel, in der Regel für ein Jahr und werden dann neu gebildet oder es entsteht etwas ganz anderes. Inzwischen musizieren ehemalige Schüler z.B. im Landes-Jazzorchester oder in anderen Ensembles.

Wir freuen uns sehr wieder am Workshop für Jugend-Big Bands in Neubrandenburg teilnehmen zu können und hoffen auf viele neue Anregungen, Kontakte und Musik!

Weitere Informationen zu unserer Big Band und unsere Schule gibt es unter www.cantemus.de und www.goethegymnasium-demmin.de

Leitung: Dietrich Irmer
Heidivonklenz@aol.com

10) HochschulBigBand Neubrandenburg

Hochschul BigBand



Die HochschulBigBand Neubrandenburg wurde im Oktober 2009 an der Hochschule Neubrandenburg gegründet. In ihr spielen junge und jung gebliebene Musiker – Amateure und gestandene Profis – die sich mit Leib und Seele dem Jazz verschrieben haben. Ganz in der Tradition schon legendär zu nennender Big Bands wie die von Count Basie, Artie Shaw oder Bill Holman gehören Standards der Swing Ära, des Bossa Nova, Hard Bop oder Soul Jazz zum Repertoire der Band. Gleichermäßen werden rockige Arrangements gespielt und natürlich kommt auch der Blues, die Wurzel des Jazz, keinesfalls zu kurz. Zeitgenössische Kompositionen, z.B. aus der Feder des Berliner Saxophonisten R. v. Nordenskjöld runden das vielfältige und musikalisch breit gefächerte Programm der HochschulBigBand Neubrandenburg ab.

Leitung:

Andreas Rosin

AndreasRosin@gmx.net

11) Bigband der Musikschule Bergen, Rügen

Leitung:

Wolfgang Zimmerling

saxophonmuggel@googlemail.com

12) Sinfonisches Blasorchester der Kreismusikschule Güstrow



Unser Orchester gibt es seit 2011, die Mitglieder sind jugendliche und erwachsene Schüler unserer Kreismusikschule. Ins Leben gerufen und künstlerisch geleitet wurde und wird unser Orchester von Lothar Reißenweber, seines Zeichens Klarinettenlehrer der KMS Güstrow.

Wir sind eine bunt gemischte Truppe, in der vom Anfänger bis zum Könnler jeder die Möglichkeit hat, sich im Spielen in einem Orchester auszuprobieren. Im Vordergrund steht der Spaß am gemeinsamen Musik machen. Vor allem für die jüngeren Musikschüler ergeben sich durch das Spielen im Orchester ganz andere Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten an ihrem Instrument zu verbessern.

Auftritte haben wir oft bei Veranstaltungen der Musikschule, probieren uns aber auch schon auf anderen Veranstaltungen aus, wie z.B. bei der Eröffnungsfeier des Landessportfestes.

Wir freuen uns auf viele neue Erfahrungen in Neubrandenburg!

Leitung:

Lothar Reißenweber
l.reissenweber@web.de

13) Big Band der Kreismusikschule „Carl Orff“ Nordwestmecklenburg



Zur Big Band der Kreismusikschule gehören derzeit rund 20 junge und jung gebliebene Musiker aus dem Landkreis Nordwestmecklenburg, die vor allem eins verbindet – die Freude am gemeinsamen Musizieren. Seit dem Gründungsjahr 1993 leitet Hartwig Kessler mit Kompetenz und Weitsicht diese Band, fordert, fördert und motiviert die Mitglieder und meistert deren demografischen Wandel gekonnt.

Eine Mischung aus traditionellen Swing- und Latin-Standards bereichert durch Rock, Soul und Jazz präsentiert die Big Band bei ihren zahlreichen Konzerten, wobei sie sich auch auf individuelle Wünsche des Veranstalters einstellt. Während der Festveranstaltung anlässlich des 20jährigen Bestehens im Oktober 2013 bezeichnete Landrätin Birgit Hesse die Big Band als großartigen Sympathie- und Werbeträger des Landkreises Nordwestmecklenburg.

Konzerte im legendären „Snag Harbor“ in New Orleans, der 3. Preis in der Nationenwertung beim Internationalen Festival in Bobruisk (Weißrussland), der gemeinsame Auftritt mit Udo Lindenberg in Schwerin, ein Konzert zusammen mit Uschi Brüning, Klaus Lenz, „Lut’n“ Petrowsky und Wolfgang Fiedler, eine Konzertreise nach Japan sind einige der Höhepunkte im Leben der Big Band. In diesem Jahr führt unsere Konzertreise nach Chicago.

2013 nahmen wir das erste Mal am Internationalen Big Band-Workshop in Neubrandenburg teil. Die intensive Probenarbeit mit vielen neuen Anregungen und wertvollen Tipps, die Begegnung mit anderen Big Bands und die tollen Konzerte haben uns inspiriert – deshalb sind wir auch 2014 gern wieder dabei!

Leitung:

Hartwig Kessler

kms-nwm@t-online.de

14) Nachwuchs Big Band der Kreismusikschule „Carl Orff“

Leitung:

Hartwig Kessler

kms-nwm@t-online.de

Ablauf-, Zeit- und Probenplan

XVIII. Internationaler Workshop für Jugend-Bigbands - 14. bis 16. März 2014 (Stand 04.03.2014)

Datum in 2014	ZEIT	BAND	1 BAGGS Schwe- rin	2 Big- band Wismar	3 Jelly- fish Jazz Rostock	4 Big- band Bernau	5 Bigband Eberswal- de	6 Bigband Lieben- werda	7 Bigband ZUS Liberec, CZ	8 Bigband Ballerup, DK	9 Big- band Demmin	10 HSBB Neu- branden- burg	11 Big- band Bergen	12 Or- chester Güstrow	13 Gre- ves-	14 -mühlen
		HO- TEL	Radisson Blu Hotel Treptower Straße 1										Hotel Am Ring Große Krauthöferstraße 1			
PROBERÄUME, ALLE IN DER HOCHSCHULE			125/H 2	109/H 2	106/H 2	229/H 1	Kl. Musikr.	130/H 1	232/233/H 1	Theaterl.	139/H 1	gr. Musikr.	329/H 1	102/H 2	104/H 2	101/H 2
Donners- tag	19:30 Uhr	SESSION im Restaurant berlin, Fritz-Reuter-Str. 1, 17033 Neubrandenburg														
Freitag, 14. März	ab 08:00	ANMELDUNG IM ORG.-BÜRO BEI DER MENSA (HOCHSCHULE, BRODAER STRAßE 2)														
	09:30-12:00	xxx	Muellb.	Genze	xxx	xxx	xxx	Sjogren	Köhler	R.v.No	xxx	Hänsch	xxx	xxx	xxx	xxx
	12:00-13:00	MITTAGESSEN IN DER MENSA														
	13:30	Offizielle Eröffnung mit allen Teilnehmern und Dozenten sowie Sponsoren; Theatersaal (Hochschule), Eintritt frei														
	ab 14:00	EINCHECKEN IM HOTEL														
	14:00-16:00	Ack	Köhler	Muellb.	xxx	xxx	Wiesner	Gehlm.	Sjogren	Vollerth.	Hänsch	R.v.No	xxx	Genze	Harrer	
	16:00-16:20	KAFFEEPAUSE														
	16:20-17:50	Genze	Harrer	Vollerth.	xxx	xxx	Muellb.	Rohloff	Wiesner	Hänsch	R.v.No	Gehlm.	xxx	Sjogren	Larson	
	18:00-19:10	ABENDESSEN IN DER MENSA														
	19:30	Konzert im Schauspielhaus Neubrandenburg: Ack Van Rooyen (Trompete) und Wolfgang Köhler (Piano); Eintritt 15 €, WS-Teilnehmer frei														
Sams- tag, 15. März	ab 07:30	FRÜHSTÜCK IM HOTEL														
	09:30-12:20	R.v.No	Ack	Hänsch	Harrer	Wiesner	Sjogren	Breith.	Muellb.	Schlott	Köhler	Vollert.	Genze	Gehlm.	Rohloff	
	12:30-13:45	MITTAGESSEN IN DER MENSA														
	14:00-16:00	Muellb.	R.v.No	Breith.	Schlott	Harrer	Köhler	Hänsch	Auftritt-MC	Rohloff	Genze	Sjogren	Wiesner	Vollerth.	Gehlm.	
	16:00-16:20	KAFFEEPAUSE														
	16:20-17:50	Köhler	Sjogren	Rohloff	Vollert.	Ack	Gehlm.	R.v.No	Genze	Muellb.	Rosin	Larson	Hänsch	Harrer	Wiesner	
	18:00-19:10	ABENDESSEN IN DER MENSA														
	19:30	Konzert in der Alten Gießerei (bei Webasto): FA Breithkreuz (bcl, mbira, ukulele), VO Schlott (Saxophon) & Sander De Winne (Gesang)														
Sonntag, 16. März	ab 07:30	FRÜHSTÜCK IM HOTEL														
	09:30-11:50	Sjogren	Gehlm.	Wiesner	Rohloff	Genze	Vollerth.	Muellb.	R.v.No	Breith.	Schlott	Köhler	Harrer	Ack	Hänsch	
	12:00-13:10	MITTAGESSEN IN DER MENSA & AUSGABE DES LUNCHPAKETS														
	13:15-14:45	SOUND-CHECK IN DER MENSA														
	15:00-17:30	HAUPTKONZERT MIT ALLEN TEILNEHMERN UND DOZENTEN IN DER MENSA														
	17:45	ABENDESSEN (VERPFLEGUNGSBEUTEL VON DER MENSA) / WORKSHOPENDE														

3. Dozenten

Rolf von Nordenskjöld (Saxophone, Workshopleitung)

geb. 1957 in Berlin

1979 – 83 Studium (Saxophon, Flöte) an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Berlin

ab 1983 Lehrauftrag an der „Hanns Eisler“ Hochschule

1991 – 1993 Gastprofessur an der „Hanns Eisler“ Hochschule

1995 Gründung des Rolf von Nordenskjöld Orchestras, 3 CD-Aufnahmen, Konzerte mit Gastsolisten wie Gitte Haenning, Bill Ramsey und Paul Kuhn

1996 – 2000 ständiger Gast bei der RIAS BIG BAND, Berlin;

seit 1996 zahlreiche CD Produktionen u. a. mit dem Trio „Inner Pipes“, dem Saxophonquartett „Four In A Row“, der RIAS BIG BAND und dem Duo „Doublewood“

seit 2001 Leitung der Hochschule Big Band Leipzig

2005 – 2008 5 Mexiko Tournéen mit unterschiedlichen Bands

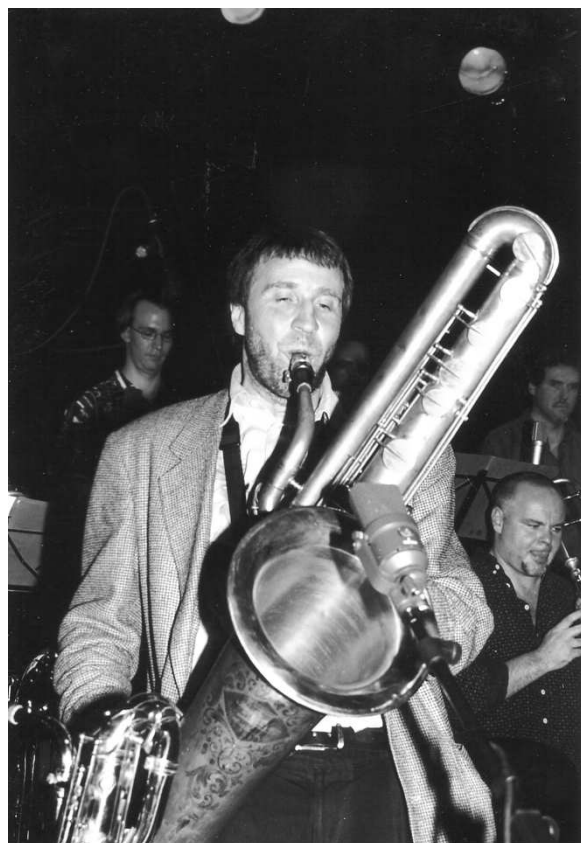
2007 Leitung der Big Band der Deutschen Oper Berlin, der Robert Schumann Philharmonie Chemnitz und des Filmorchester Babelsberg

2008 CD Produktion mit der Big Band der Deutschen Oper Berlin und Bill Ramsey

2009 Indientournee mit dem Landesjugendjazzorchester Sachsen

2009 CD Produktion mit der Robert Schumann Philharmonie Chemnitz

2010 Live CD mit der Big Band der Deutschen Oper Berlin und Pascal von Wroblewsky



Ack van Rooyen (Trompete, Flöte)

Der Trompeter, Flügelhornist und Komponist Ack van Rooyen, geboren am Neujahrstag 1930 und auch heute noch wohnhaft in Den Haag, verfügt über eine ebenso langjährige wie breitgefächerte Erfahrung als Live-Instrumentalist und Studiomusiker. Schon als Teenager schloss er sein Studium am Haager Musikkonservatorium mit "cum laude" ab, ohne Umschweife folgte eine Verpflichtung beim Symphonieorchester von Arnhem.



Währenddessen wuchs sein Interesse an Jazz und Improvisation. Von einer USA-Reise kehrte Ack gemeinsam mit Bruder Jerry van Rooyen und dem Pianisten Rob Pronk zurück, voller Ehrgeiz, die neuen Klänge von der "52nd Street" in New York nach Holland zu importieren.

Jahre der Begegnungen mit führenden europäischen Jazzmusikern in Big Bands und kleineren Gruppen folgten: Kenny Clarke, Francy Boland, Lee Konitz, Lucky Thompson, Friedrich Gulda, Eberhard Weber, Jasper van t'Hof, Barney Wilen, Fritz Pauer, Jiggs Whigham. Zuhause in Holland wirkte er fest bei Radio Hilversum. Ein Drei-Jahres-Aufenthalt in Paris sah Ack van Rooyen unter anderem im Aime Barelli Orchestre.

In Deutschland gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Big Band des Senders Freies Berlin (SFB) und des SDR Orchesters. Er tourte mit dem Bert Kaempfert Orchester und spielte Platten als dessen Solist ein.

Gemeinsam mit Wolfgang Dauner und Albert Mangelsdorff besuchte Ack van Rooyen die Kontinente Asien und Südamerika. Des weiteren gehört er zu den Großbesetzungen United Jazz & Rock Ensemble und Peter Herbolzheimer's Rhythm Combination & Brass. Als Big Band-Spezialist stellte er seine Qualitäten auch im Rahmen der Europatourneen der Clark Terry Big Band und des Gil Evans Orchestra unter Beweis.

Von Den Haag aus startet Ack van Rooyen zu Proben und Konzerten mit seiner eigenen Formation, mit den Skymasters, mit dem Dutch Jazz Orchestra oder mit seinem Duopartner, dem Pianisten Jörg Reiter. Er unterrichtete am Konservatorium Den Haag und leitet Workshops und Clinics in ganz Europa.

RITTER DES JAZZ 2006

Am 9. September 2006 wird SD Fürst Wolfgang Ernst zu Ysenburg und Büdingen Trompeter Ack van Rooyen in Burghof der historischen Ronneburg zum 17. "Ritter der Ronneburg" schlagen.

SANDER DE WINNE (Gesang)

The 26 years old Sander De Winne is one of the rare male jazz singers in Belgium. He studied at the royal conservatory of Antwerp with Swiss singer Kristina Fuchs and Dutch vocalist Fay Claassen. From September 2011 he studied at the Berlin Jazz institute for 6 months with Judy Niemack, Rolf Zielke and Volker Schlott.

Sander's major influences are African Music in general, Bobby McFerrin, Lee Konitz, Dianne Reeves,



"Music and singing are a remedy, a way to express the deepest emotions. For me, every note has a major importance and every sound requires the same attention. Therefore playing with Volker and Falk (FAVO) is such an honor, because in their music sound is silver, and silence is gold...taking part in their musical journey is absolutely wonderful."

Volker Schlott

(Saxophon)

Volker Schlott - Jahrgang 58; **Musiker** - seit 1980 on Stage und im Studio; **Instrumente** - Altsax, Sopransax, Flöte, Klavier, Akkordeon, Percussion Logic Programming; **Komponist/Arrangeur** - über 200 Kompositionen für eigene Projekte und Auftragswerke, für Film, Fernsehen von Saxophonquartett bis symphonisches Orchester; **Produzent** - seit 2006 u.a. für Jocelyn B. Smith; **Dozent** - am JazzInstitut Berlin; **Lebensphilosophie** - versuchen bewusst im JETZT zu leben, um damit die ZUKUNFT zu ermöglichen, good vibrations in Form von Musik zu verbreiten; **Liebe & Leidenschaft** - (nicht nur durch Musik) zeigen, denn nur so können wir langfristig überleben als Mensch und Künstler; **Nebenjobs** - Sekretärin, Buchhalter, Kraftfahrer, Manager



www.volker-schlott.de

Finn Wiesner

(Saxophon)

Finn Wiesner, 1969 geboren in Berlin. Studium am Hilversums Conservatorium der Amsterdammer Hochschule der Künste, bei Ferdinand Povel, Diplom Saxophon Jazz.

Spielte u.a. mit Vincent Herring, Deborah Brown, Gunther Schuller, Lyambiko, Heinrich Koebberling, Marc Muellbauer, J. Moods Quartet, Brandicity, Swing Dance Orchestra.

CD-Veröffentlichungen mit

- Finn Wiesner Trio:
- "City Shadows", 2010;
- "Odd Ball", 2007;
- "Let's face the music and Dance", 2000.
- J. Moods Quartet, "Introducing" u.a..



Als Komponist und Songwriter vertreten auf: Lyambiko, "Love and Then", Lyambiko, "Inner Sense", Lyambiko, "Something like reality" 2010, alle Sony/BMG.

Professur für Saxophon JRP an der Hochschule für Musik Carl-Maria von Weber, Dresden seit Oktober 2010.

Berndt Sjögren

(Saxophone)

Geb. 2.4.1962 in Malmö, Schweden

- 1980-87 Studien an der Universität Lund Musikhochschule Malmö: Saxophon, Arrangieren, Big Band, Pädagogik und Improvisation.
- Nach dem Studium Anstellungen und Aufträge als Musiker und Komponist an Theatern und in freien Gruppen in Südschweden. Produktionen wie Oliver Twist, Kiss Me Kate, Kleinbürgerhochzeit (mit Gastspiel 1988 am Theater der Freundschaft in Berlin), Mittsommernacht, Dreikönigsnacht, Kaspar Hauser . . .
- 1990-93 Rektor an der kommunalen Musikschule in Broby, Östra Göinge Kommune. Free lance Jazzmusiker.
- 1993 Leadsaxophonist in der XL Big Band, Kristianstad. Tätig als Saxophonlehrer und Free lance Musiker.
- 1995-2007 Dirigent, Solist und Produzent bei der XL Big Band.
- 2002 Harry Arnold Preis, Malmö
- 2003-2007 Projektleiter des Big Band Zentrums Schonen in Kristianstad mit drei beteiligten Big Bands: XL Big Band, Big Band der Hochschule Kristianstad, und Schonen Nordost Jugend Big Band. Musikalischer Leiter, Produzent und Marketing.
- 2004 Rotary Preis, Kreis Kristianstad
- 2004 Rolf „Gullis“ Nilsson Preis (Gründer Blue Bird International Jazz Festival)
- 2006 Kulturpreis, Kristianstad Kommune
- 2006 Vortragender Glassborough University (NJ) and University of the Arts (PA)
- Seit 2007 Rektor an der kommunalen Musikschule in Karlshamn. Aufträge als Jazzmusiker, Repetitor und Dozent.



Mitwirkung bei: 14 CDs (davon bei 9 Produzent) als Solist und/oder Dirigent. U.a. „Day by Day“ (XL Big Band, 1998), „Time Waits“ (Vlach Streichquartett, Prag, 1998), „Close your Eyes“ (Persson-Sjögren Quintett, 2000), „Scanian Views“ (XL Big Band, 2001), „Forever“ (mit dem Pianisten Liudmyla Shtepan, Prag 2003) und „A Visit From Joy“ (XL Big Band, 2007).

Zusammenarbeit u.a. mit Rolf Ericson, Jesse Green, Nils Landgren, Benny Bailey, Erik van Lier, Anders Bergcrantz, Monica Zetterlund, John Fedchock, Putte Wickman, Vincent Nilsson, Lisanne Lyons, Arne Domnerus, Sharon Dyll, Aage Tanggaard, Mike Cemprola, Dennis Wasko, Sylvia Vrethammar, Brienn Perry . . .

Auftritte in Deutschland, Dänemark, Polen, Tschechien, Ungarn, Belgien, Holland, Litauen, Finnland, Spanien. 3 Amerikatourneen (2001, 2002 und 2006)



Ronald "Arnold" Hänsch (*27.7.1966) arbeitet seit über 30 Jahren als Musiker, Pädagoge, Komponist und Arrangeur in verschiedenen Bands des Jazz und der populären Musik

- Funk-Rockband "LAMA"
- Wehrdienst als Flügelhornist im Zentralen Orchester der NVA
- Dieter Keitel Big Band
- Orchester Alfons Wonneberg
- Hubert Katzenbeier-Sextett
- Berlin Groove Machin
- Brandicity
- Rolf von Nordenskjöld Orchestra
- Arnold Hänsch Jazz Band
- Radio Big Band Berlin
- Orchester Günter Gollasch
- Fernsehorchester Jo Kurzweg
- Brandenburgischen Philharmonie Potsdam
- Deutschen Filmorchester Babelsberg
- Big Band der Deutschen Oper Berlin
- Jazz im Frack der Komischen Oper Berlin
- Celebration-Orchestra Germany
- Gala Mayor (Kuba) seit 2010 feste Zusammenarbeit auf Kuba und in Deutschland u.a.

Weitere Tätigkeiten in diversen Musical- und Theaterproduktionen

- "Shakespeare & Rock'n Roll"
- "Dreamgirls" im Theater des Westens
- „Dreigroschenoper“ Inszenierung von Klaus Maria Brandauer
- Friedrichstadtpalast Berlin (seit 2000)

pädagogische Stationen:

- Hochschule für Musik "Hanns Eisler" (1988 bis 1995)
- Universität Potsdam (1994-1996)
- Freien Universität Berlin (2001 bis 2003)
- Musikschulen Berlin-Tempelhof (1992 bis 1996)
- Festanstellung seit 1995 an der Städtischen Musikschule Potsdam

Auslandsgastspiele in:

- Ungarn
- Schweden,
- Österreich,
- Italien,
- Polen
- Kuba
- Russland

Zusammenarbeit mit folgenden Künstlern:

Gitte Henning, Wencke Myhre, Bill Ramsey, Klaus Doldinger, Paul Kuhn, Zbigniew Namysłowski, Bobby Burgess, Brenda Jackson, Heino, Rex Gildo, Ack van Rooyen, Hendrik Meurkens, Vicky Leandros, Achim Mentzel, Helga Hahnemann, Petra Kusch-Lück, Bata Illic, Roland Neudert, Ireen Sheer, Roberto Blanco, Madeline Bell, Frank Schöbel, Bürger Lars Dietrich, Klaus-Maria Brandauer, Gottfried John, Andreas Frege (Campino), Birgit Minichmayr, Maria Happel, Jürgen Walter, Dagmar Frederick, Peter Wieland, Hartmut Schulze-Gerlach, Lutz Hoff, Carmen Nebel, Günter Gollasch, Prof. Alfons Wonneberg, Carry Sass, Katrin Sass, Hagen Matzeit, Heinz Quermann, Eva Maria Pickert, Moica Erdmann, Egon Morbitzer, Siegfried Stöckigt, Deborah Sasson, Daniel Morgenroth, Dirk Zöllner, Band Keimzeit, Karat, Silly, Phudys, Ute Freudenberg, Veronika Fischer, Joselin B. Smith, Scorpions, Madeline Bell u.v.a.

Simon Harrer (Posaune)

Der 1978 geborene und am Bodensee aufgewachsene Simon Harrer begann nach Abitur und Zivildienst 1999 das Jazzstudium an der HfM Eisler Berlin bei Jiggs Whigham und Sören Fischer. Nach seinem Diplom 2004 ist er als frei-beruflicher Musiker tätig und nicht nur in der Berliner Jazzszene ein gefragter Posaunist.

Nach der Mitgliedschaft im „BuJazzO“ hat Simon Harrer Engagements mit der „Rias Bigband“, dem „Ed Partyka Jazz Orchestra“, Marc Secara's „Berlin Jazz Orchestra“, dem „Berlin Art Orchestra“, Will Salden's „Glenn Miller Orchestra“, dem Nürnberger „Sunday Night Orchestra“, dem „Regensburg Jazz Orchestra“, „Michael Kaeshammer“, „Super 700“, der „Deutschen Oper Bigband“, der „Stefan Schultze Bigband“, Christoph Adam's „Bossa No Piano“, Johannes Lauer Bigband „Lauer Large“, „Gitte Haenning und Orchester“, und wird bei Andrej Hermlin's „Swing Dance Orchestra“ als Tommy Dorsey gefeatured. Solist in der Leipziger Bigband „Spielvereinigung Süd“. Er ist u.a. auf CDs von 2Raumwohnung, Seeed und Peter Fox zu hören.

Dozentenarbeit u.a. bei dem Landesjugendjazzorchester Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, und dem Jazzinstitut Berlin. Seit 2006 ist Simon Harrer Dozent für Jazzposaune an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig, seit 2008 Leiter der Universitätsbigband Magdeburg und seit 2010 Dozent an der Hochschule der populären Künste in Berlin.



Jörg Vollerthun (Posaune)

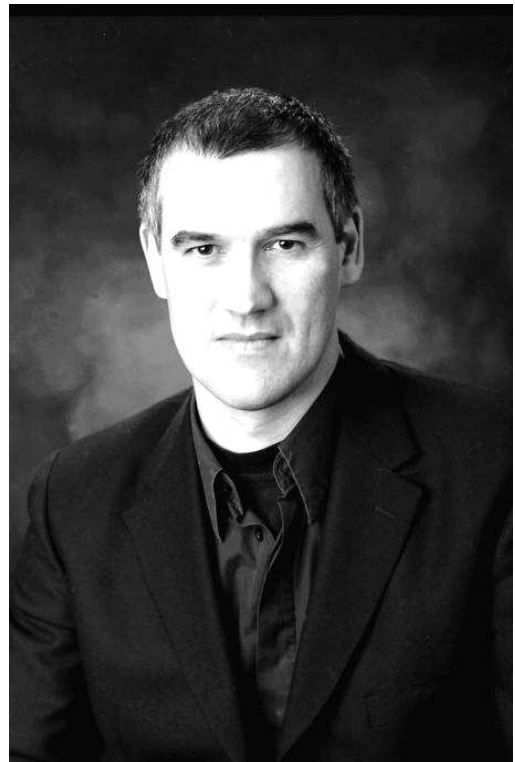
1980	geboren in Neubrandenburg
1987 - 1997	Realschulabschluss
1997 - 2000	Maurerlehre (Abschluss mit Auszeichnung)
2000 - 2001	Zivildienst
2001 - 2002	Fachoberschule (Fachrichtung Wirtschaft)
2002 - 2003	Studiumsvorbereitung
2003 - 2005	Studium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler (Jazz-Posaune)
2005 – 2008	Studium am Jazz Institut Berlin (Jazz-Posaune) Abschluss: Bachelor of Music
seit 2008	freischaffender Musiker



Wolfgang Köhler (Piano)

Professor für Jazzklavier, Jazz Institut Berlin
geb. 15.10.1960 in Hofgeismar (bei Kassel)

- begann mit 8 Jahren mit einer klassischen Klavierausbildung
- von 1978 – 81 Mitglied der Gruppe „Just Friends“, dessen musikalischer Leiter Allan Praskin ihn nachhaltig beeinflusste; Tourneen durch die BRD, Schweiz und Österreich; Festivalauftritte u.a. in Zürich 1979 und Leipzig 1980, Rundfunk- und Plattenaufnahmen
- seit 1980 in Berlin, Studien bei Walter Norris, Etzel Gundlich und an der HdK Berlin (Prof. Kuhnert)
- ca. 5 Jahre Mitglied von Lou Blackburn's International Quartet
- 15 Jahre Konzerte mit dem Benny Bailey Quartet



weitere Auftritte u.a. mit:

Herb Geller, Lou Donaldson, Matthias Schubert, Lew Soloff, Silvia Droste, Bobby Shew, Jon Faddis, Hayati Kafe, der RIAS Big Band (LTG.: Jiggs Whigham), Billy Elgard, Jeff Cascaro, Dusko Gojkovich, Gitte Haenning, Rolf v. Nordenskjöld Orchestra, Joe Nay, Ronnie Stevenson, Randy Brecker, Rolf Kühn, Judy Niemack, Madelaine Bell, Reggie Johnson, Nigel Kennedy, John Marshall, Ack van Rooyen, Tony Lakatos, Gustavo Bergalli, DSO Berlin, Scott Hamilton, NDR BigBand (Ltg. Jörg Achim Keller), Berliner Philharmoniker (Ltg. Peter Eötvös), RSB Berlin

- daneben Komponist und Arrangeur dreier Theaterrevuen und diverser Filmmusiken, u.a. für die ZDF Kinderserie „Karfunkel“
- seit 1999 Professur für Jazzklavier an der HfM Hanns Eisler Berlin, Jazz Institut Berlin

ausgewählte Discographie:

- Mark Nightingale + RIAS Big Band „Destiny“, Mons Rec. 1996
- Wolfgang Köhler Quintett „Faces“ (feat. Till Brönner tp) A Records 1998
- Benny Bailey Quartett „Firm Roots“ 1998
- RIAS Big Band „Weill“ arr. von J. A. Keller Mons Rec. 2001
- RIAS Big Band „Bach Brandt New“ arr. von Helmut Brandt, Mons Rec. 2001
- Allan Praskin – Wolfgang Köhler Quartet „Around Jazz“ (feat. Christian Ramond b, Felix Astor dr), Konnex Rec. 2003
- Christian Schodos „Weil ich Dich liebe muß ich lügen“, Songs von Werner Richard Heymann mit Trio und Streichquartett (arr. + cond.: W. Köhler), Duo Phon Records 2004
- Rolf von Nordenskjöld Orchestra „Sketchbook“ (u.a. mit Komp. und Arr. v. W. Köhler), Jazzhaus 2005
- Jiggs Whigham-Wolfgang Köhler Duo „Two Too“ Summit Rec. 2006
- Martin Kern Quartett „Visions“ (feat. Ed Schuller und Kenny Martin), yvp music 2007
- Marianne Rosenberg Solo „I'm a woman“ (arr. + cond.: W. Köhler), lola rec. 2008
- Herb Geller-Wolfgang Köhler Duo „Moon Mist“, phonector 2009

Johannes Gehlmann (Gitarre)

- geboren in Berlin
- Tonmeister-Studium an der HdK Berlin
- seit 1984 als Musiker am
Berliner Grips-Theater tätig

Ab 1985 tätig als Session- und Studio-
gitarrist:

CD-Produktionen mit Klaus Hoffmann, Nena,
Reinhardt Mey, Mary, Ina Deter u.v.a.; div.
Berliner Bands, Deutsches Filmorchester
Babelsberg; Film- und Fernsehmusik-
Aufnahmen (Tatort, Der Fahnder, Ein Fall für
Zwei, Leroy etc.)

Seit über 10 Jahren Mitglied des Savoy
Dance Orchestra (Swing Big Band)

Diverse Theaterengagements:

Grips-Theater (u.a. Linie 1), Cats/Hamburg,
Theater am Potsdamer Platz (Cats, Mamma
Mia, Dirty Dancing), Theater des Westens (Chicago, Falco Meets Amadeus, Les
Miserables, 3 Musketiere, Tanz der Vampire, Der Schuh des Manitu), Renaissance
Theater Berlin (The Black Rider, Hello I'm Johnny Cash), Tipi Berlin (Fifty-Fifty), Gorki-
Theater Berlin (Dreigroschenoper), Theater am Kurfürstendamm (Swinging Berlin,
Gedächtnis des Wassers, Das Apartment), Berliner Wintergarten-Variété, Neuköllner Oper
(UA Held Müller, UA Kauf dir ein Kind, Piraten, UA Leben ohne Chris, UA „Mein Avatar
und ich“), Admiralspalast Berlin (Dreigroschenoper) u.a., eigene Produktion
„Schulz&Zieser“ in der „Bar Jeder Vernunft“ in Berlin

Konzerte und CD-Produktionen mit Katharine Mehrling und Sharon Brauner, Show „Hello,
I'm Johnny Cash“ mit Gunter Gabriel und Helen Schneider



Marc Muellbauer **(Bass)**

Marc Muellbauer wurde 1968 in London geboren, er kam mit seiner Familie im Alter von 3 Jahren nach Deutschland, und begann mit 15 Jahren als Autodidakt E-Bass zu spielen, nahm aber dann bald Unterricht bei Stefan Rademacher, und Kontrabassunterricht bei Hans-Günther Hilgers.

Er studierte ab 1989 an der "Folkwang Hochschule Ruhr" in Duisburg, und machte schließlich sein Diplom an der "Hochschule der Künste" Berlin bei Michael Wolf. Während des Studiums spielte er in Jazzbands, schrieb eigene Stücke, und nahm Unterricht bei Jazz Bassisten wie Dieter Ilg, Mike Richmond, Rufus Reid, Dave Holland, Arild Andersson und anderen.

Er machte noch in Duisburg die ersten Erfahrungen mit "Neuer Musik", lernte in Workshops an der Hochschule Maurizio Kagel und Karlheinz Stockhausen kennen, und spielte mit der

"Musikfabrik Nordrhein-Westfalen" zwei Stücke von Helmut Lachenman - dessen Musik und Person ihn sehr beeindruckte.

1994 zog er nach Berlin um, um sein Klassikstudium an der Hochschule der Künste zu Ende zu bringen und wurde bald festes Mitglied des Ensembles für Neue Musik "United Berlin", mit denen er bis 1996 spielte. In dieser Zeit spielte er viele Uraufführungen neuer Werke, aber auch Stücke von Ligeti, Berg, Webern, Schönberg, I-Sang-Yun, und auch wieder Lachenman.

Parallel dazu nahm er weiter Jazzunterricht, und begann, sich ernsthaft mit der Jazztradition auseinander zu setzen. Seit seinem Umzug nach Berlin ist er ein gefragter Sideman im Jazz aber auch in anderen Musikstilen geworden. So arbeitet er unter anderem mit Julia Hülsmann, Esther Kaiser, Lynne Arriale, Judy Niemack, Wilson de Oliveira und Tony Lakatos, Karrin Allyson, dem Tango Quintett Yira Yira, Klaus Hofmann, Tim Fisher, Marianne Rosenberg, u.v.a....

Er machte 2002 sein Konzertexamen Jazz an der Universität der Künste in Berlin, und nahm ausserdem privat bei Richie Beirach und Charlie Banacos Kompositions- und Improvisations-Unterricht.

Im Februar 2002 gründete er seine 9-köpfige Band "Marc Muellbauer's Kaleidoscope, die ausschließlich seine Musik spielt. Die erste CD dieser Band "Quiet" (bei Schöner Hören Records, NRW 4021) ist im September 2004 erschienen, und löste überschwängliche Reaktionen bei der Presse aus. Die zweite CD der Band "Journeyman" erscheint im April 2011 auf JazzHausMusik.

Marc Muellbauer ist als Mitglied des Julia Hülsmann Trios auf den CDs „Scattering Poems“, „Come Closer“ und „Good Morning Midnight“ (alle auf ACT) und „The End of a Summer“, „Fasil“ und „Imprint“ (alle auf ECM) zu hören.

www.marcmuellbauer.de



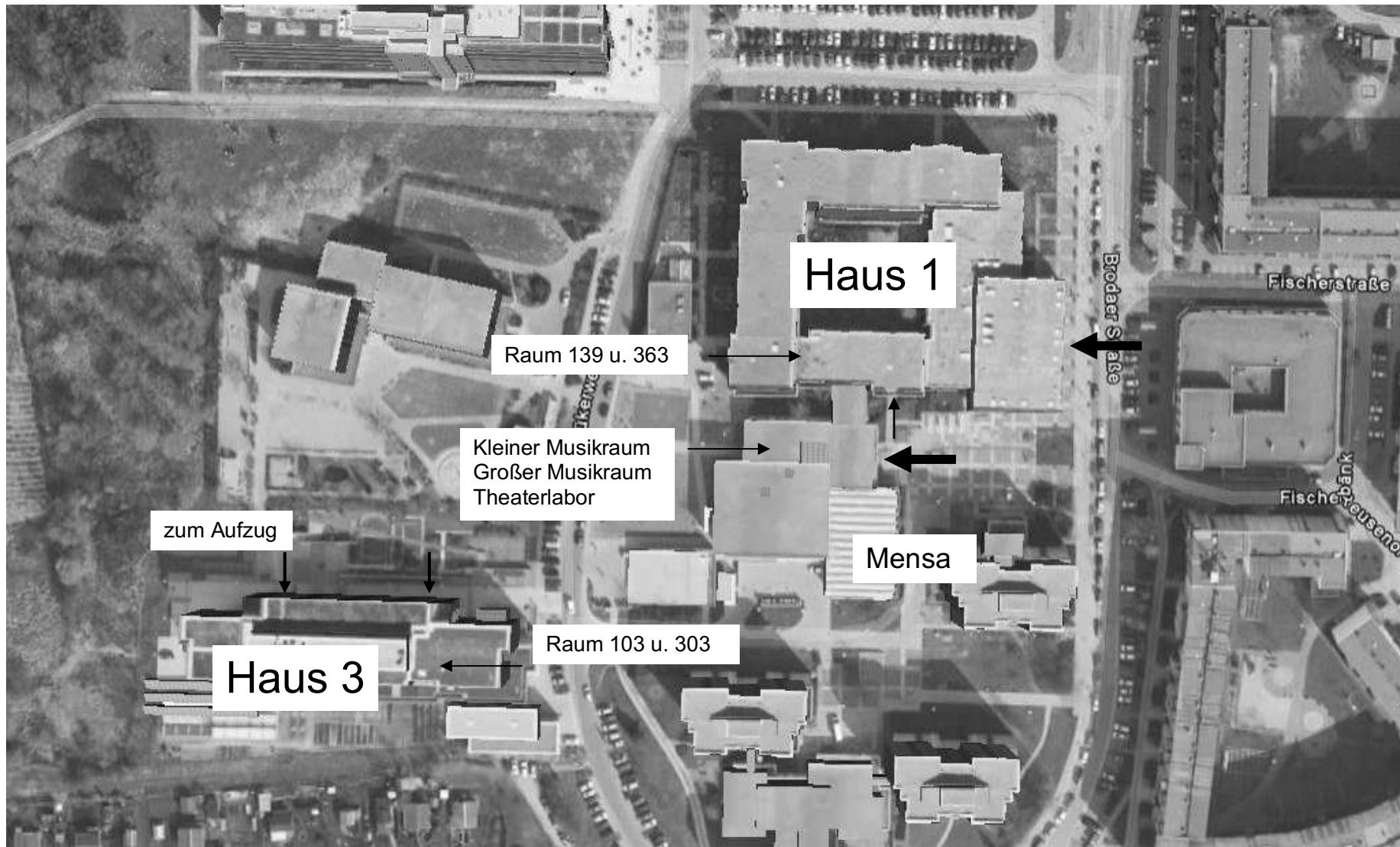
Stephan Genze

(Drums)

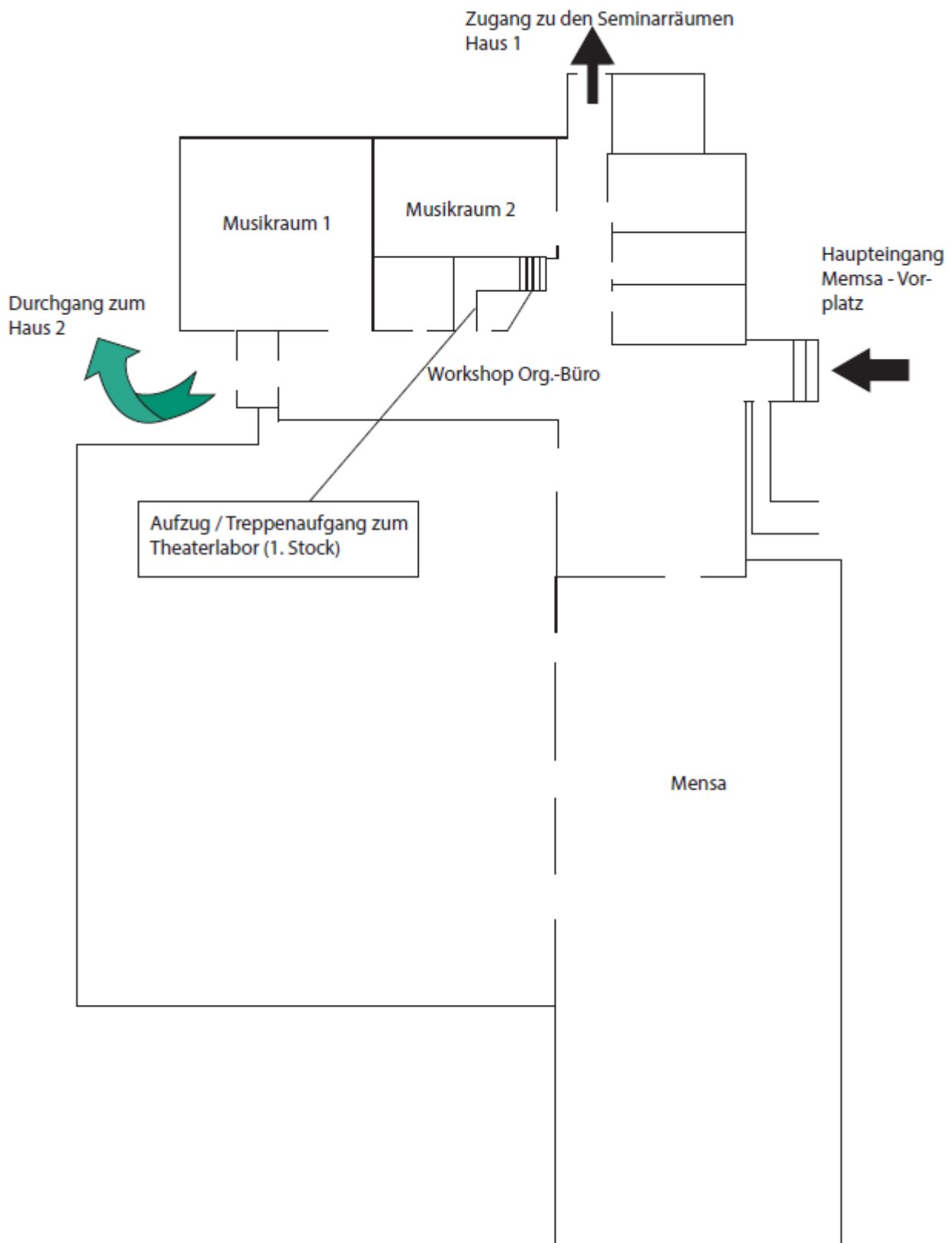


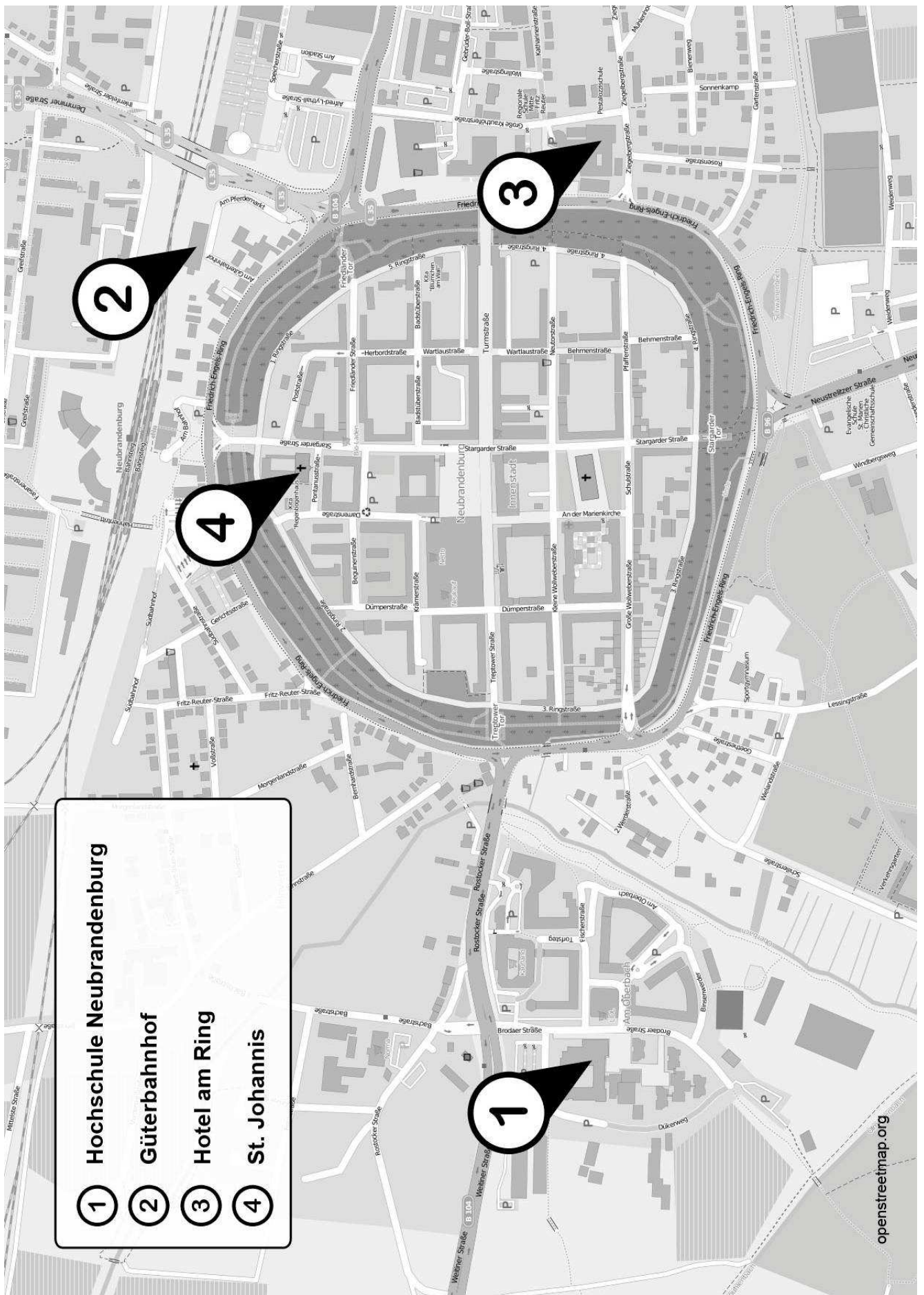
- lebt seit nunmehr 21 Jahren in Berlin
- Klassik und Jazzstudium (u.a. bei Ronny Stevenson, David Friedmann , Keith Copeleand, Mike Clark, Adam Nussbaum, Jerry Granelli)
- 1997 Rock und Pop-Oskar als bester Schlagzeuger
- Unzählige Theater und Studioproduktionen Credits u.a. Angela Brown, Ute Lemper, Pe Werner, Roy Hargrove, Louie Austen, Bill Ramsey, Gitte Henning, Katja Ebstein, Rolf Kühn, Mary, Klaus Hoffmann, Rolf v. Nordenskjöld Orchestra, RIAS Big Band, Helmut Brandt Mainstream Orchesztra, Dt. Filmorchester Babelsberg etc.
- Drumworkshops, Bandworkshops, Studioworkshops.....
- Diverse Lehraufträge
- Website: www.stephanguenze.de

4. Lageplan Übungsräume Bigband Workshop 2014



Lageplan Mensa





5. Wir danken für die Unterstützung:

DIE HOLZBLÄSER



FACHGESCHÄFT FÜR
BLASINSTRUMENTE
FACHWERKSTATT

HAUPTSTRASSE 65
12159 BERLIN-FRIEDENAU
TELEFON 030/85070574-0
TELEFAX 030/85070574-2
INTERNET www.holzblaeser.com
E-MAIL postbox@holzblaeser.com



Bartnigs Erbe neu leben. Gemeinde baut Kirche.

Unsere **Michaelskapelle** wurde in einem so genannten „Notkirchenprogramm“ 1951 als „Diasporakapelle“ erbaut. Mit diesem historisch einmaligen Kirchenbauprogramm wurde mit Prof. Otto Bartning ein damals äußerst renommierter Architekt beauftragt. 57 Kirchen und Kapellen dieses Programms gibt es in Deutschland. Otto Bartning zählt zu den entscheidenden Ideengebern des Bauhauses.



Hinter Bartnigs Kirchenbauprogramm stand die Frage, welcher Kirchenbau nach den Erfahrungen der NS-Zeit angemessen sei. Aus diesem Grund wurde das Kirchlein sehr sparsam gebaut. Im Fundament zerstörte Panzersperren aus Beton erzählen ihre ganz eigene Geschichte. Jahrhunderte alte Klosterformatsteine aus der damals zerstörten Marienkirche sind die sichtbare Verbindung zur Geschichte der Stadt und zur ehemaligen „Mutterkirche“. Bis 1963 gehörte unsere Kapelle zur Mariengemeinde.

Heute ist unsere Kapelle ein Ort für Gottesdienst und Gebet, für Andachten und Jubiläen, für Stille und Gebet. In unserer Kapelle wurde getauft und getraut, Abschied genommen und geweint, gelacht, gejubelt und geklagt, gesungen, musiziert, Kaffee getrunken und Abendmahl gefeiert. Aus der einstigen Notkirche wurde die Heimat vieler Menschen in unserer Gemeinde. Über 60 Jahre hat sich das Leben in unserer Gemeinde stets weiter entwickelt. Immer wieder waren und sind es die Menschen, die unsere Kirche, wie mittlerweile auch unser Begegnungszentrum, mit Leben erfüllen.



So ist unsere Kapelle eine innere Heimat, eine Herberge im hektischen und schnellen Leben der Gegenwart. Das möge sie weiter sein. Sie ist für uns ein Vermächtnis, eine Aufgabe und sie ist Zukunft.

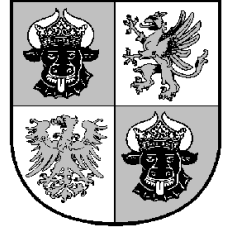
Für die Sanierung und erforderliche Modernisierung brauchen wir viel Hilfe und Unterstützung. Im Namen ganz vieler Mitstreiter, Unterstützer und Engagierter danke ich Ihnen herzlichst und wünsche Ihnen für Ihren Workshop und die Konzerte alles Gute und Gottes Segen.

Pastor Jörg Albrecht

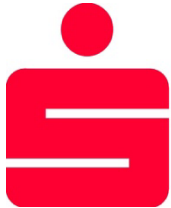
Kontakt: 0395-4691840 // 01623 717 284
Neubrandenburg-Michael@elkm.de



Stadt **Neubrandenburg**
Landkreis **Mecklenburgische Seenplatte**
Land **Mecklenburg-Vorpommern**



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



Stiftung der
NEUBRANDENBURGER
SPARKASSE



Musikschulzweckverband
Kon.centus

neu_SW Das *und mehr!*[®]

Webasto

Feel the drive



**Kulturförderung in
Mecklenburg-Vorpommern**

Bei Vorlage der Workshop-Broschüre freier Eintritt zu:

- Donnerstag, 13.03.2014 um 18:30 Uhr: Jazz Session im Restaurant "berlin" in Neubrandenburg
- Freitag, 14.03.2014 um 13:30 Uhr: Offizielle Eröffnung des Bigband-Workshops mit allen Teilnehmern und Dozenten (Theatersaal der Hochschule Neubrandenburg)
- Freitag, 14.03.2014 um 19:30: Ack van Rooyen & Wolfgang Köhler - Schauspielhaus Neubrandenburg
- Samstag, 15.03.2014 um 19:30: FAVO aus Berlin (Falk Breitzkreuz, Volker Schlott, Sander de Winne) - Alte Gießerei
- Sonntag, 16.03.2014 ab 15 Uhr: Abschlusskonzert mit allen teilnehmenden Bigbands und der Dozentenband (Mensa)